

# **Frauengottesdienst Rogate 2017**

**Thema:**

**„auf.Recht“**

**Kirchliche Frauenarbeit**  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



Die Frauentreffen am Sonntag Rogate finden in der sächsischen Landeskirche seit 1947 statt. Wir feiern ihr 70. Jubiläum!

## Vorwort

In diesem Jahr feiern wir –seit 1947- zum 70. Mal Rogatefrauentreffen in unserer sächsischen Landeskirche.

Dieses Jubiläumsjahr der Lutherdekade steht unter dem großen Stichwort VERTRAUEN. Das Material zum Rogategottesdienst hat das Thema „auf.Recht“. Es bezieht sich auf das 3. Kapitel des Briefes, den Paulus an die Gemeinde in Rom schrieb. Er fragt dort nach Gottes Gerechtigkeit. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir Gott recht sind! Dieser Grundgedanke der Reformation kann unseren Glauben und unser Leben prägen.

Wieder empfehlen wir zur Gestaltung den beiliegenden Gottesdienstvorschlag der EFiD (Evangelische Frauen in Deutschland), der in allen Landeskirchen der EKD verwendet wird. Das Heft wurde von Theologinnen in Zusammenarbeit mit einer Neutestamentlerin und einer Fotografin erarbeitet. Es enthält auch Anregungen für die Arbeit mit Gruppen und den Bilderzyklus der Künstlerin Julia Krahn mit einer Bild-Meditation. Die vier Körperhaltungen können im Gottesdienst auch sehr schön von vier Frauen dargestellt werden. Ein Leporello mit den Bildern können die Gottesdienstbesucherinnen mitnehmen und die Haltungen auch selbst ausprobieren. (Bitte beachten: Die Rechte an diesen Bildern haben wir ausschließlich für den Druck der Rogateplakate und des Leporellos!). Weiterhin finden Sie im Heft je einen Vorschlag für eine Predigt und ein Predigtgespräch.

Die liturgische Sprache und die Anrede für Gott können Sie wie immer variieren und so wählen wie es Ihnen und Ihrer Rogate-Gemeinde entspricht oder vertraut ist. Im Gottesdienstentwurf finden Sie die Verweise auf das EFiD-heft wieder mit der Seitenangabe gekennzeichnet.

In den von uns hinzugefügten Materialien gibt es ein Quiz zum Leben der Katharina von Bora, das bei unterschiedlichen Gelegenheiten verwendet werden kann.

Die Kollekte wird wieder für die Kirchliche Frauenarbeit in Sachsen gesammelt. 10% davon geht an das Jahresprojekt 2017 der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk in Kasachstan und Kirgisistan. *Inge Rühl, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW, schreibt dazu: „Die beiden lutherischen Kirchen in Kasachstan und Kirgisistan setzen sich für die Rechte und die angemessene Versorgung von Waisenkindern ein. Außerdem stärken sie junge Mütter, damit sie ihren Kindern trotz Armut ein liebevolles Zuhause bieten können. Ihr Engagement sorgt dafür, dass Familien sicherer leben und junge Frauen den eigenen Platz im Leben finden. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.“* Näheres dazu finden Sie auf Seite 7.

Falls die Durchführung des Rogatetreffens am Sonntag, 21. Mai in Ihrem Kirchenbezirk schwierig ist, ermutigen wir noch einmal, auf den Samstag auszuweichen oder auch an einem Wochentag eine andere Veranstaltungsform als den Gottesdienst zu finden. Auch dafür eignen sich Elemente des Gottesdienstheftes zur Gestaltung.

Haben Sie Fragen zur Umsetzung des Themas oder brauchen Sie Tipps zur Vorbereitung? Die Frauen des Vorbereitungsteams beantworten gern Ihre Fragen.

Das Rogateteam 2017: Pfn. Dorothee Fleischhack, Tel: (035023) 519125

Pfn. Maria Bartels; Tel: (037602) 7176

Maria Menz, Zschorlau; Tel.: (03771) 246133

Kerstin Noth, Freiberg; Tel: (03731) 773183

Susann Gräßler, Schwarzenberg; Tel.: (03774) 7628029

Peggy Rühle, Wurzen; Tel.: (03425) 920213

## Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Gottesdienstablauf - Übersicht</b>	Seite	4
2.	<b>Gottesdienstentwurf mit Regieanweisungen</b>	Seite	5
3.	<b>Kollektenprojekt</b>	Seite	7
4.	<b>Katharina von Bora (Quizz)</b>	Seite	9
5.	<b>Ideen zum Kaffeetrinken</b>	Seite	11
6.	<b>verwendete Literatur</b>	Seite	11

# **1. Gottesdienstablauf**

1. Glocken
2. Eingangsmusik
3. Votum und Begrüßung durch die Moderatorin(= Liturgin)
4. Gemeindevorstellung
5. Katharina von Bora
6. Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ EG 67
7. Psalm und „Ehre sei dem Vater und dem Sohn...“
8. Gebet
9. Lied „Meine engen Grenzen“ SvH 091
10. Bildbetrachtung  
oder: Darstellung der 4 Körperhaltungen
11. Lied „Ich lobe meinen Gott“ SvH 079
12. Hinführung zur Lesung und Lesung Röm 3, 21-26
13. Musik
14. Predigtgespräch oder Predigt
15. Predigtlied „Die Zeit zu beginnen ist jetzt“  
oder „Kommt Atmet auf“ SvH 099  
oder „Sonne der Gerechtigkeit“ EG 262
16. Glaubensbekenntnis
17. Fürbitten mit Vater Unser
18. Abkündigungen und Kollekten-Ansage
19. Lied „Erleuchte und bewege uns“  
oder „Ein feste Burg ist unser Gott“ EG 362
20. Segen
21. Nachspiel

## **2. Gottesdienstentwurf**

### **1. Glocken**

### **2. Eingangsmusik**

### **3. Votum und Begrüßung**

**Moderatorin= Liturgin**

*Wir empfehlen das Votum im EFiD-Heft S. 41 rechts oben, an den Anfang zu stellen<sup>1</sup>*

*Begrüßung: S. 41 links oben*

### **4. Gemeindevorstellung**

**Bezirksleiterin/Moderatorin**

*(bevor Katharina von Bora auftritt)*

*Bitte gleich ALLE Frauen nach vorn holen die die Gruppen vorstellen, dann jede KURZ vorstellen lassen.*

*Es ist auch möglich, dass die Bezirksleiterin oder Moderatorin nur abfragt, aus welchen Orten bzw. Gemeinden Frauen/Gottesdienstbesucher gekommen sind.*

### **5. Katharina von Bora S. 41 links**

**Frau die K.v.Bora spielt**

*Den letzten Absatz der Katharina von Bora weg lassen, und dafür: „Schlaget auf die 67 in eurem Buche.“*

### **6. Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ EG 67**

*Wir empfehlen als Eingangslied EG 67, da eben durch K.v.Bora darauf Bezug genommen wurde.*

### **7. Psalm 36**

**Moderatorin**

*S. 37 im Heft (oder EG 719)*

*oder Psalm 143 S. 37, geht auch ohne Gesang*

**„Ehre sei dem Vater und dem Sohn...“**

### **8. Gebet S. 41 rechts, Mitte**

**Moderatorin**

### **9. Lied „Meine engen Grenzen“ SvH 091 mit Ansage: S. 41rechts unten**

### **10. Bildbetrachtung S. 32**

**Moderatorin/Leserin/ o. 4 Frauen**

*Die Bildbetrachtung zum Leporello kürzen.*

*Alternative: Darstellung der 4 Körperhaltungen von den Bildern, mit evtl. meditativer Hintergrundmusik*

### **11. Lied: „Ich lobe meinen Gott“ SvH 079**

### **12. Hinführung zur Lesung S. 42 oben und Lesung Röm3, 21-26**

**Moderatorin  
Leserin**

*Wenn anschließend das Predigtgespräch verwendet wird, sollte die Lesung aus dem Heft S. 14 erfolgen, wenn nicht kann alternativ eine andere Übersetzung gewählt werden, z.B. Luther 2017 oder 1984*

<sup>1</sup> Kursivgedrucktes sind Regieanweisungen!

### **13. Musik**

#### **14. Predigtgespräch S. 42 – 45**

**6 Frauen**

*(es werden die Leserin, Katharina v. Bora und „Renate“ benötigt, sowie bis zu 3 Frauen für die Beispiele.  
Alternativ Predigt S. 38)*

#### **15. Predigtlied „Die Zeit zu beginnen ist jetzt“**

S. 48 im Heft *mit Ansage S. 45*

**Moderatorin**

oder „Kommt Atmet auf“ SvH 099  
oder „Sonne der Gerechtigkeit“ EG 262

#### **16. Glaubensbekenntnis S. 35 oder EG 804**

**Moderatorin**

#### **17. Fürbitten mit Vater Unser S. 45 oder S. 36**

**Moderatorin/Frauen**

*Die Fürbitten S. 36 rechts können von den vier Frauen gelesen werden die die 4 Haltungen darstellen. Auch die Liedstrophen können gelesen werden.*

#### **18. Abkündigungen und Kollekten- Ansage**

**Moderatorin**

*(Sammlung am Ausgang, Kollektenprojekt s. S. 7)*

#### **19. Lied „Erleuchte und bewege uns“ S. 49**

oder „Ein feste Burg ist unser Gott“ EG 362

#### **20. Segen S. 46 rechts**

**Moderatorin**

#### **21. Nachspiel**

# Kollektenprojekt Rogatefrauentreffen 2017

## Jahresprojekt 2017 der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk e. V.

### **Wir helfen in Kasachstan und Kirgisistan:**

*„Die beiden lutherischen Kirchen in Kasachstan und Kirgisistan setzen sich für die Rechte und die angemessene Versorgung von Waisenkindern ein. Außerdem stärken sie junge Mütter, damit sie ihren Kindern trotz Armut ein liebevolles Zuhause bieten können.*

*Ihr Engagement sorgt dafür, dass Familien sicherer leben und junge Frauen den eigenen Platz im Leben finden.*

*Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.“*

*Inge Rühl, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW*

### **„Unsere Stimme“ – Selbstständigkeit für Waisenkinder (Kirgisistan)**

Mit 17 Jahren stand Machabat (Name geändert) plötzlich auf der Straße: Nach dem Schulabschluss musste sie ihr Kinderheim verlassen. Sie hatte keinen Beruf und hatte auch nicht gelernt, für sich selbst zu sorgen. Der Weg für Mädchen wie sie führt oft in die Prostitution.

Doch Machabat hatte Glück: Die von der lutherischen Kirche gegründete Stiftung „Unsere Stimme“ in Bischkek nahm sie auf. Jedes Jahr erhalten zehn Mädchen im Sozialhaus der Stiftung eine Unterkunft und Unterstützung auf dem Weg in ein selbstständiges Leben. Die Mädchen ergreifen dankbar die Chance: Sie erlernen einen Beruf, manche beginnen sogar ein Studium.

### **Die Projekte des Jahres in Kirgisistan:**

- Tagesstätte für behinderte Kinder: Von Seiten des Staates fehlen Förderangebote, die Kirche ermöglicht Schulbildung für die gesellschaftlich stigmatisierten Kinder
- Altenheim „Haus der Barmherzigkeit“ in Winogradnoje: Mit der Unabhängigkeit Kirgisistans ist die soziale Absicherung besonders für alte Menschen schlechter geworden. In staatlichen Altenheimen können die Menschen oft keinen würdigen Lebensabend verbringen.
- „Unsere Stimme“ – Stärkung für junge Frauen aus Kinderheimen: Zwischen 16 und 18 Jahren werden junge Menschen aus den Kinderheimen entlassen und sich selber überlassen. Besonders junge Frauen sind dann von Prostitution gefährdet. Die Stiftung „Unsere Stimme“ bietet Unterkunft und Befähigung, die Zukunft zu meistern.
- Theologische Fortbildung für Frauen

## **Hilfe für arme Familien (Kasachstan)**

Die meisten Menschen in dem autoritär regierten Staat bekommen von dem Ölreichtum des Landes nichts ab. Besonders Frauen mit Behinderung, sehr junge oder alleinerziehende Frauen sind häufig von Armut betroffen. Die lutherischen Gemeinden in Astana, Pawlodar und Kustanai unterstützen solche Mütter und ihre Familien mit Lebensmitteln, Medikamenten und Kleidung.

Neben Materiellem benötigen Frauen aus zerrütteten Familienverhältnissen auch seelische und juristische Unterstützung. Die Gemeinde in Astana kümmert sich besonders um Frauen, deren Männer unter Alkoholsucht leiden.

### **Die Projekte des Jahres in Kasachstan:**

- Diakonische Familienhilfe: In Astana, Pawlodar und Kustanai erhalten Familien in Not materielle, finanzielle und juristische Hilfe.
- Warmes Essen für Obdachlose in Kökschetau: Nicht nur warmes Essen ist für die auf der Straße lebenden Menschen wichtig, die Gemeinde und ihr Pfarrer bringen auch Aufmerksamkeit, Achtung, Seelsorge und Fürsorge zu den Menschen.
- Fortbildungen für Predigerinnen und Diakoninnen

**Diese sozialdiakonischen Projekte, verschiedene Kleinprojekte sowie den Stipendienfonds des GAW möchte die Frauenarbeit mit insgesamt 95 000 Euro fördern. Wir bitten herzlich um Ihre Spende!**

Materialheft, CD mit einer Powerpoint-Präsentation, Faltblatt, Projektkärtchen, Plakate sind erhältlich beim Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V. – [gawis@gaw-sachsen.de](mailto:gawis@gaw-sachsen.de)



## Katharina von Bora – „Die Lutherin“

Nr.	Frage	A	B	C
1.	Wann wurde Katharina von Bora geboren?	29.01.1499	04.04.1496	10.11.1483
2.	In welchem Alter gab ihr Vater sie zur Erziehung ins Kloster?	10 Jahre	12 Jahre	15 Jahre
3.	Was war im Zisterzienserinnen-Kloster Nimb-schen verboten?	Bibellesen	Tierbesitz	Schreiben
4.	Wer half der 24-jährigen Katharina von Bora und 8 Nonnen bei der Flucht aus dem Kloster in der Nacht vom 06. zum 07.04.1523?	Leonhard Koppe, Ratsmann zu Torgau	Martin Luther	Philipp Melan-chthon
5.	Wie alt waren Martin Luther und Katharina von Bora bei ihrer Hochzeit am 13.06.1525?	27 & 32	25 & 34	26 & 42
6.	Wie viele Kinder hatten beide?	3	6	8
7.	Wer führte die Haushaltskasse bei der Familie Luther?	Katharina	Martin Luther	Martins Mutter
8.	Welche Liebesansprache der Eheleute Luther kann man Martins Briefen entnehmen?	Schnucki & Hasi	Liebchen & Herz-liebchen	Herr & Gehilfin
9.	Welches Getränk stellte Katharina speziell für ihren Ehemann als Nachtgetränk her?	Wein	Bier	Tee
10.	Katharina nahm meist an Luthers berühmten Tischgesellschaften teil. Welchen Frauen aus Wittenberg wurde diese Ehre noch zuteil?	Elisabeth Cruziger	Barbara Cranach, Ehefrau von Hans Lucas Cranach	Katharina Jonas
11.	Wie nannte Luther respektiv und liebevoll seine Frau?	Mein Herr Katja	Mein Herr Käthe	Mein Herr Trine
12.	Vor den Toren von Torgau verunglückte Katharina mit ihrem Pferdefuhrwerk schwer. Sie erleidet mehrere Hüft- und Knochenbrüche – Wann verstirbt sie?	20.12.1552	14.11.1554	21.11.1553

# Katharina von Bora – „Die Lutherin“

## Antworten-Kotrollbogen

Nr.	Frage	A	B	C
1.	Wann wurde Katharina von Bora geboren?			
2.	In welchem Alter gab ihr Vater sie zur Erziehung ins Kloster?			
3.	Was war im Zisterzienser-Kloster Nimbschen verboten?			
4.	Wer half der 24-jährigen Katharina von Bora und 8 Nonnen bei der Flucht aus dem Kloster in der Nacht vom 06. zum 07.04.1523?			
5.	Wie alt waren Martin Luther und Katharina von Bora bei ihrer Hochzeit am 13.06.1525?			
6.	Wie viele Kinder hatten beide?			
7.	Wer führte die Haushaltskasse bei der Familie Luther?			
8.	Welche Liebesansprache der Eheleute Luther kann man Martins Briefen entnehmen?			
9.	Welches Getränk stellte Katharina speziell für ihren Ehemann als Nachtgetränk her?			
10.	Katharina nahm meist an Luthers berühmten Tischgesellschaften teil. Welchen Frauen aus Wittenberg wurde diese Ehre noch zuteil?			
11.	Wie nannte Luther respektiv und liebevoll seine Frau?			
12.	Vor den Toren von Torgau verunglückte Katharina mit ihrem Pferdefuhrwerk schwer. Sie erleidet mehrere Hüft- und Knochenbrüche – Wann verstirbt sie?			

**Diese Felder bitte ausschneiden!**



### 3. Kaffeetrinken

Beginn des Kaffeetrinkens mit dem Lied „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ EG 319

Texte, die das Kaffeetrinken begleiten, können u.a. an folgenden Stellen gefunden werden:

- Wir Verweisen auf die Homepage: „Frauen der Reformation“
- Tischreden von Martin Luther. Sie können hier gedownloadet werden:  
[http://digi20.digitalesammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00051825\\_00021.html](http://digi20.digitalesammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00051825_00021.html)  
Es sind kurze Abschnitte über die verschiedenen Themen „Gottes Wort“, „Glaube“, „Christ in der Welt“...
- Märchen in denen taffe Frauen vorkommen:  
„Die Schöne und das Biest“ – liebevolle Annahme verwandelt  
„Schneeweißchen und Rosenrot“  
„Froschkönig“  
„Das hässliche Entlein“
- Ursula Koch: „Verspottet, geachtet, geliebt – die Frauen der Reformatoren“  
ISBN 978-3-7615-6214-7; Neukirchener Aussaat

**Quiz zum Leben der Katharina von Bora: S. 9**

### 4. verwendete Literatur

„auf.Recht“ Evangelischer Frauengottesdienst 2017, Hannover 2016

Die Bibel, 1984

„Evangelisches Gesangbuch“, Evangelische Verlagsanstalt 1994

„Singt von Hoffnung“, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, 2011

Martin Luther – Taschenquiz. Spielautor: Raimund Solcher  
Uljö-Verlag Hachenburg, 2010

Ursula Koch: „Verspottet, geachtet, geliebt – die Frauen der Reformatoren“,  
Neukirchen-Vluyn, 2015

[http://digi20.digitalesammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00051825\\_00021.html](http://digi20.digitalesammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00051825_00021.html)